



Statt jeder besonderen Anzeige.

Dagobert Klepp, I. u. I. Generalintendant d. K., Intendant-
chef des Militärkommandos in Leitmeritz, gibt hiemit tiefbewegt im
Namen seiner Familie allen Verwandten, Freunden und Bekannten
Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten, zweitältesten
Sohnes, bezw. Bruders, des hochwohlgeborenen Herrn

Rudolf Klepp

I. u. I. Hauptmann des Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister Nr. 4,
zugeteilt dem Generalstab, Besitzer des Militärverdienstkreuzes III. Klasse
mit der Kriegsdekoration, der silbernen und der bronzenen Militär-
verdienstmedaille am Bande des Militärverdienstkreuzes, sämtliche
Dekorationen mit den Schwertern,

welcher am 28. Juni 1916 schwerverwundet in russische Kriegs-
gefangenschaft geriet und, wie nunmehr einwandfrei festgestellt, am
3. August 1916 im Hospital Nr. 16 zu Moskau im 28. Lebens-
jahre seinen ehrenvollen Wunden erlegen ist.

Die sterblichen Ueberreste des verblichenen Helden wurden von
den Russen auf dem Moskauer Friedhof (Lefortovo) bestattet.

Ein tapferer Offizier von beispielgebender Pflichttreue, ein
liebvoller Sohn und treuer Bruder, ein edler Mensch und guter
Kamerad ist mit dem Heimgegangenen ins frühe Grab gesunken.

Leitmeritz, im März 1918.

Am stillen Beileid wird gebeten.